

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

67. Stück, 24.04.1906

Gesetzblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXV. Band. (Ausgegeben den 24. April 1906.) 67. Stück.

Inhalt:

- N^o. 142. Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg vom 20. April 1906, betreffend Abänderung des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867.
- N^o. 143. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. April 1906, betreffend die Schulachtsordnung für das Herzogtum Oldenburg.

N^o. 142.

Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Abänderung des Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867.
Oldenburg, den 20. April 1906.

Wir **Friedrich August**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, was folgt:

Einziger Artikel.

Im Artikel 51 § 1 des Zivilstaatsdienergesetzes werden anstatt „7000 M.“ gesetzt: „7700 M.“.

Das Gesetz vom 18. März 1891 wird aufgehoben.



Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift
und beigedruckten Großherzoglichen Insignes.

Gegeben Oldenburg, den 20. April 1906.

(Siegel.) **Friedrich August.**

Ruhstrat.

R. Weber.

№ 143.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Schulachs-
ordnung für das Herzogtum Oldenburg.
Oldenburg, den 20. April 1906.

Mit Höchster Genehmigung wird die Schulachsordnung
für das Herzogtum Oldenburg vom 7. April 1899 folgender-
maßen geändert:

1. Der § 3 Ziffer 3 erhält folgenden Zusatz:

Wo es erforderlich erscheint, ist auch die Dauer
der Wahlhandlung vorher festzusetzen und bekannt zu
machen.

2. Der § 55 wird aufgehoben.

Oldenburg, den 20. April 1906.

**Staatsministerium,
Departement der Kirchen und Schulen.**

Ruhstrat.

Christians.

